

GW mit drei Teams in der Endrunde

Stadthäger Tennis-Nachwuchs behauptet sich in der Region Hannover

VON KATHRIN OLTROGGE

STADTHAGEN. Die ehemalige Tennisregion Weserbergland gibt es nicht mehr. Die Jugendmannschaften gehören in der aktuellen

Punktspielsaison erstmalig zur Region Hannover und müssen sich so einer deutlich größeren Konkurrenz stellen. Seit Ende der Sommerferien laufen die Endrundenwettbewerbe der Jugendmannschaften, und GW Stadthagen ist in den Altersklassen

„Midcourt“ und „Junioren C“ als einziger Verein der ehemaligen Region Weserbergland, der außer Schaumburg unter anderem auch Hameln, Eimbeckhausen und Bad Münder angehören, immer noch im Wettbewerb.

Im Teilnehmerfeld von rund

70 Midcourt-Mannschaften aus der Region erkämpften sich Alexander Brunke und Mert Akmuy erst den Gruppensieg und stehen nach ihrem ungefährdeten 3:0-Viertelfinal-Erfolg

gegen den TV Berenbostel bereits im Halbfinale der Endrunde.

Die C-Junioren mussten sich im Feld von mehr als 100 Teams den Gruppensieger erspielen, um die Endrunde zu erreichen und sich dort mit 21 anderen Gruppensiegern der Region Hannover messen zu können.

Nach zwei siegreich absolvierten Runden setzten sich die vier Stadthäger mit ihrem souveränen 3:0 Sieg im Viertelfinale auch in Großenheidorn durch. Annika Oltrogge, Timo Stuedtner, Christian Brunke und Malte Krallinger freuen sich jetzt auf das Halbfinale.



Das Duo Fredi Jaekel (links) und Matthis Oltrogge spielt am Samstag in Stadthagen.



Die Trainer Sam Bellersen (links) und Scott Wittenberg (rechts) feiern im Halbfinale mit ihrem C-Junioren-Team aus Annika Oltrogge (von oben nach unten), Timo Stuedtner, Christian Brunke und Malte Krallinger mit.

FOTOS: PR.

Das Kleinfeld-Team der unter Achtjährigen des TC GW Stadthagen mit Frederik Jaekel und Matthis Oltrogge hat sich

mit dem Gruppensieg in die Qualifikation der Meisterschaft Niedersachsen-Bremen gespielt.